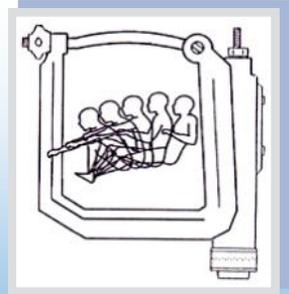


Die Dolle



Vereinszeitschrift des Hattinger Rudervereins

Ausgabe 2021



Foto: Maik--Thiemo Müller

Inhalt	Seite	2	Vorwort
	Seite	4	Finanzbericht
	Seite	9	Das Corona-Jahr 2020
	Seite	15	Siege und sportliche Erfolge
	Seite	24	Kilometerliste
	Seite	28	Wanderfahrten



Josef Stumpe
1. Vorsitzender des HRV

Liebe Vereinsmitglieder,

die seit März 2020 andauernde Corona-Pandemie hat unsere geplanten Ruder- und Vereinsaktivitäten über den Haufen geschmissen oder aber mindestens infrage gestellt. Das vergangene Jahr war aufgrund der Pandemie geprägt von Einschränkungen und Verboten, die sowohl das Training wie auch die Teilnahme an Regatten und Wanderruderfahrten stark reglementierten und das Vereinsleben weitestgehend zum Erliegen brachten.

Da ein Ende der Pandemie nicht rasch zu erwarten ist, werden wir auch im Jahr 2021 zum Wohle aller mit den notwendigen Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen leben müssen, um lebensbedrohliche Infizierungen und deren Auswirkungen einzudämmen.

In dem ereignisreichen, ungewöhnlichen vergangenen Jahr ergab sich manch Erfreuliches aber auch leider Unerfreuliches.

- Das Vereinsleben mit den geplanten Ereignissen wie Mitgliederversammlung, Wanderruderfahrten, Teilnahme an Regatten und HRV-Festlichkeiten konnten u.a. nicht realisiert werden.
- Ein umfänglicher Hygieneplan musste aufgestellt werden, um die behördlich genehmigten Sportaktivitäten im gesicherten Rahmen zu realisieren.
- Bei der Gewinnung neuer Mitglieder waren wir trotz des großartigen Einsatzes unserer Mitglieder, die sich als Ausbilder bei den Schnupperkursen zur Verfügung stellten, nicht so erfolgreich, wie wir es uns gewünscht hatten.
- Als einzige Wanderfahrt konnte die Ruhrwanderfahrt im September erfolgreich durchgeführt werden.
- Erfolge, Siege und Platzierungen auf Regatten konnten erzielt werden.
- Es besteht die Möglichkeit, über das „NRW Programm 2022“ Gelder zur Realisierung von Maßnahmen für unsere in die Jahre gekommene Infrastruktur zu bekommen. Entsprechende Anträge wurden ausgearbeitet und gestellt. Die Freiga-

be der hierzu erforderlichen Eigenmittel wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erwirkt.

- Über das LSB-Programm 1000 x 1000 € konnten Mittel zur Rehabilitation älterer Ruderboote gewonnen werden.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die ehrenamtlich tätig waren, die bei erforderlichen Arbeiten rund ums Bootshaus mitgeholfen oder bei Durchführung von Veranstaltungen, dem Rudertraining, den Regatten und den Schnupperkursen zum Erfolg beigetragen haben.

Für das laufende Jahr 2021 hoffen wir, dass möglichst viele unserer traditionellen HRV-Festivitäten stattfinden können. Auf dem wandersportlichen Programm stehen Wanderfahrten auf der Weser, der Ruhr und über Pfingsten auf der Elbe in Hamburg. Ab Mitte April werden wir, wenn Corona-bedingt möglich, wieder Ruderschnupperkurse anbieten und hoffen, dass wir viele Interessenten für den Rudersport gewinnen können.

Sollten die beantragten Mittel zur Instandsetzung der Infrastruktur (Dach mit Dämmung, Fenster und Eingangstür) am Bootshaus von der NRW-Staatskanzlei genehmigt werden, ergeben sich Arbeiten, die auch von uns selbst zu erledigen sind. Hier hoffe ich darauf, dass, wie auch in der Vergangenheit stets gegeben, sich viele hilf-

reiche Hände finden, die dann zum Gelingen beitragen.

In Abhängigkeit von dem Verlauf der Pandemie wollen wir, wie auch schon im vergangenen Jahr geplant, eine Firmenregatta durchführen. Das Ziel hierbei ist, die Bekanntheit des Vereins zu erhöhen und Ruderbegeisterte für den Verein zu gewinnen.

Aufgrund der Pandemieeinschränkungen konnte im vergangenen Jahr keine HRV-Mitgliederversammlung mit Vorstands- und Beiratswahlen realisiert werden. Wir hoffen, dass wir dies in diesem Jahr realisieren können, um dann hier wieder in normale Abläufe und Verantwortlichkeiten hinein zu finden.

Der Verein lebt von dem Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder, die den Verein durch ihre Aktivitäten lebendig und vital erhalten. Wir wollen unseren interessanten Sport in Hattingen und darüber hinaus, bekannt und populärer machen.

Für das laufende Jahr 2021 wünsche ich allen Mitgliedern, Förderern und ihren Lieben alles Gute und dem Verein viele sportliche Erfolge.



Josef Stumpe

Informationen und Erläuterungen des Schatzmeisters zur HRV-Finanzsituation 2020 Rechenschaftsbericht

Liebe Vereinsmitglieder,
ich denke wir sind uns einig in der Gesamtbewertung des zurückliegenden Vereinsjahres: "Hätte es doch gar nicht erst begonnen."

Voller Optimismus hatte der Vorstand pünktlich zur Jahreshauptversammlung 2020 alle Planungen für unsere Veranstaltungen abgeschlossen und musste dann aufgrund der Pandemieereignisse das Vereinsleben nahezu vollständig einstellen. Das hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Finanzlage des HRV:

- * Die Einkünfte aus internen Veranstaltungen sind nahezu zu 100% weggebrochen.
- * Ein Sportbetrieb hat von der Ausgabe Seite her betrachtet nicht stattgefunden. Gut, dass es wenigstens sporadisch noch die Möglichkeit gab, wenn auch mit Einschränkungen, zu rudern.
- * Auch Investitionen und Instandsetzungsarbeiten wurden auf ein absolutes Mindestniveau zurückgefahren.
- * Gleichwohl ist die finanzielle Gesamtsituation des HRV so gut wie selten zuvor. Nicht zuletzt auch deshalb, weil im Gegensatz zu unseren ursprünglichen

Erwartungen nun doch alle Gestattungsnehmer unseres Ruderbootsteiges ihre Pacht Schuld entrichtet haben.

Die Übersicht auf der folgenden Seite 5 zeigt die Planungsabweichungen in den einzelnen Kostenblöcken in 2020.

Unser Vereinsvermögen hat sich zum 31.12.2020 von 36.337,79 Euro, Stand 01.01.2020, um 8.252,11 Euro auf 44.589,90 Euro, Stand 31.12.2020, erhöht.

Damit bestätigt sich meine optimistische Aussage zur Finanzentwicklung auf der letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Thema „Förderprogramm moderne Sportstätten 2022“, dass die geplanten Eigenmittel realistisch verfügbar sein werden. Die eingeplanten Rücklagenbeträge zum Ausgleich der Ausgaben 2020 wurden nicht in Anspruch genommen.

Im Einzelnen ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Plan – und Ist-Werten, um wieviel wir besser da stehen als ursprünglich geplant.

Planungsabweichungen in den einzelnen Kostenblöcken in 2020:

Jahres-Überschuss aus	Planung	Ist	Ergebnis
Beiträge	15.675,00	16.710,50	1.035,50
Spenden	0,00	311,17	311,17
Aufnahmegeb.	0,00	0,00	85,00
Betriebskosten + Versicherungen	-7.802,00	-7.802,00	-8.047,32
Instandhaltung	-7.705,00	-7.705,00	-1.279,20
Neuinvestitionen	-2.795,00	-2.795,00	-805,99
Verwaltung	-3.970,00	-2.846,81	1.123,19
Rudersport	-1.500,00	-61,59	1.438,41
Übungsleiter	-1.600,00	-1.600,00	-465,23
Vermögen	1.300,00	3.303,73	2.003,73
Zweckbetrieb	0,00	0,00	860,00
Wirtschaftsbetriebe			
Theke	500,00	496,16	-3,84
Veranstaltungen	300,00	-123,20	-423,20
Vermietung Clubräume	590,00	590,00	100,00
Diverses	-300,00	0,00	300,00
Summe	-7.307,00	8.237,22	15.544,22

Hier folgend die Überschussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 mit dem Vermögenstand zum 31.12.2020:

Finanzbericht für das Geschäftsjahr					2020	
Jahresrechnung				Geldanlage		
Bereiche	Einnahmen (+)	Ausgaben (-)	Überschuss Euro	Bankinstitut Sparkasse Hattingen Kontoarten	Summe Euro	
Ideell	17.441,44	13.840,91	3.600,53			
Vermögen	3.303,73	0,00	3.303,73	Geschäftskonto I	8.542,40	
Zweckbetrieb	860,00	0,00	860,00	Geldmarktkonto	36.047,50	
Wirtschaftsbetr.	1.077,30	604,34	472,96			
Summe	22.682,47	14.445,25	8.237,22	Summe Vermögen	44.589,90	
Übertrag Vermögenssaldo Vorjahr			36.337,79	Schlüssel- Kautionskont	1.149,87	
Abzügl Storno aus Kaution			14,89			
Vereinsvermögen zum 31.12. d.			44.589,90	Gesamtsaldo	45.739,77	

Weniger gut ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen, die weiterhin trotz aller Bemühungen rückläufig sind.

Ausgehend von 69 Mitgliedern zum 01.01.2020 reduzierte sich die Anzahl der Mitglieder zum 01.01.2021 auf 65 Mitglieder.

Hier zum Vergleich die Mitgliederentwicklung seit 2009:

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
87	84	76	75	88	79	77	79	86	73	80	69

Da können wir schon zufrieden sein, dass sich die Anzahl der erwachsenen Erstmitglieder günstiger entwickelt hat, insbesondere in den letzten Jahren, in denen die Schnupperkurse im

Vergleich zu früheren Jahren für Zugänge im Erwachsenen-Bereich gesorgt haben. Dadurch hat sich die finanzielle Situation stabilisiert.

Hier zum Vergleich die Entwicklung der Erstmitglieder seit 2009, die zu einer Stabilisierung der Einnahmen führte:

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
32	34	30	31	31	29	29	34	39	40	41	40

Für das Jahr 2020 ergibt sich die Mitgliederentwicklung aus der folgenden Tabelle:

Stand 01.01.2020	69
Neumitglieder	7
Austritt zum Jahresende	9
Sofortaustritt	1
Verstorben	1
Aktuell 31.12.2020	65
Umstufung zum Jahresende	0

rung aus den Mitgliederbeiträgen noch zu verkraften. Die Minderung der Beitragseinnahmen beträgt 687,00 Euro, sodass uns insgesamt gerundet 15.675,00 Euro aus Mitgliederbeiträgen zur Deckung der Fixkosten in 2021 zur Verfügung stehen.

Inwieweit unsere Gestattungsnehmer in 2021 zahlungsbereit bleiben, können wir wohl nicht voraussehen. Es besteht aber auch kein Anlass, diese Forderungen abzuschreiben, sodass wir der Fixkostendeckung weitere 3.000,00 Euro hinzufügen können.

Für das Folgejahr 2021 sind die Auswirkungen auf die Einnahmenreduzie-

Insgesamt stehen also zur Deckung der wichtigsten Ausgaben mit Zah-

lungsverbindlichkeiten im Jahre 2021 in geplanter Höhe von 15.675,00 Euro aus Beiträgen und 3.000,00 Euro aus Gestattungsverträgen insgesamt 18.675,00 Euro zur Verfügung.

Erträge aus HRV-Veranstaltungen sind wegen der Unwägbarkeiten von

Kontakt-Einschränkungen nicht eingeplant. Das Budget für den Haushalt 2021 muss daher sehr eng gehalten und diszipliniert eingehalten werden.

Hattingen, zum 01.01.2021

Hans-Joachim Borgmann †

HRV-Schatzmeister

*Der HRV freut sich über neue Mitglieder!
Ein herzliches Willkommen für:*

Hoßbach, Nico

Hoßbach, Ben

Kerber, Ralf

Kerber, Beate

Özdemir, Ümit

Roxlau, Christian

Voss, Barbara

*Vorstand und Beirat wünschen viel Freude beim
Rudern und immer eine Handbreit Wasser
unter dem Kiel!*

Moderne Sportstätten 2022

Gute Nachricht für den Hattinger Ruderverein. Der Verein erhält vom Land eine Förderung in Höhe von 88.650 Euro für die Sanierung des Vereins-/ Bootshauses. Das Geld stammt aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“, dessen Ziel es ist, In-

vestitionen in Sportanlagen zu deren Erhaltung zu unterstützen.

Beim Verein ist die Freude nun groß. „Wir haben die Förderanträge im 1. Halbjahr 2020 gestellt und sind froh, dass es nun mit Unterstützung des Landes- und Stadtsportbundes

geklappt hat, sagen die Verantwortlichen der 1. Vorsitzende Josef Stumpe, Geschäftsführer Georg Engelkamp und der Schatzmeister



Hans-Joachim Borgmann. Der besondere Dank gilt dem StadtSportbund, der das Verfahren den Hattinger Vereinen erläutert und die Förderanträge koordiniert sowie betreut hat.

Nun wartet man noch, bis das Geld fließt, dann sollen Handwerker mit den einzelnen Sanierungsschritten beauftragt werden.

Am wichtigsten sind die energetische Sanierung des in die Jahre gekommenen maroden Daches und der 45 Jahre alten funktionsuntüchtigen Fenster sowie der Eingangstür.

„Wir hoffen nun, dass wir im Sommer wieder ein saniertes Vereinsheim haben und nach den Corona-bedingten Restriktionen den Sportbetrieb wieder aufnehmen können.“

Jedes Jahr werden im Frühjahr das Training und die Ruder-Wettbewerbe wieder aufgenommen. Der Verein startet hierbei sowohl mit dem Breitensport als auch mit vorbereitenden Trainings für den sportlichen Wettstreit auf Regatten. Ebenso starten die Schnupperkurse für die am schönen

Rudersport Interessierten. Wegen Corona könnte es aber – wie im vergangenen Jahr – auch dieses Jahr wieder Einschränkungen geben.

Bei uns können sowohl sportlich ambitionierte Ruderer*innen als auch die, die lediglich etwas für Ihre Fitness tun wollen, vorbeikommen und sich mit dem Umfeld und den Betreuern vertraut machen.

300 Millionen Euro insgesamt

Rund 300 Millionen Euro stellt das Land insgesamt mit dem Förderprogramm für die Sanierung von Sportstätten zur Verfügung. Davon profitierten rund 1500 Sportvereine, heißt es in einer Mitteilung der Staatskanzlei.

Zuständig ist die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz: „Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können“, sagt sie. „Wir haben uns zum, Ziel gesetzt, einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Dies ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren.“

Josef Stumpe

Das Corona-Jahr im HRV

Die Pandemie des Coronavirus und die damit einhergehenden Einschränkungen in vielen Lebensbereichen hat auch im Hattinger Ruderverein im Sportbetrieb und bei unseren gesellschaftlichen Veranstaltungen zu vielen Beeinträchtigungen geführt. Nachfolgend der Versuch, das Corona-Jahr in einer Chronik darzustellen:

- 1. Jan. Die **erste Ruderfahrt 2020** hat leider nicht stattgefunden. Vielleicht haben die Aktiven zu doll gefeiert?
- 11. Jan. Die Nachrichten melden den **ersten Toten mit einem neuartigen Virus in China.**

- 12. Jan. Der traditionelle **HRV-Neujahrsempfang mit Grünkohlessen** findet mit guter Beteiligung als erste gesellige Veranstaltung statt. In seiner Ansprache eröffnet unser Vorsitzender mit einem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen und Planungen das Ruderdjahr 2020.



Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden

- 27. Jan. Erste nachgewiesene **Infektion mit dem neuartigen Virus in Deutschland.**
- 30. Jan. Der WHO-Generalsekretär appelliert an die Weltöffentlichkeit: **„Wir sitzen alle im selben Boot und können diese Situation nur gemeinsam beenden.“**

- 2. Feb. Bei den **„Deutschen Indoor-Rowing Meisterschaften“** in Essen Kettwig eroberten Inken und Klaus-Uwe jeweils einen Platz auf dem Treppchen. Zwei mal Bronze für den HRV!



Ein umgestürzter Baum versperrt den Hangweg

- 9. Feb. Bei einem nächtlichen Sturm stürzt ein Baum um

und versperrt den Hangweg. Das Rudern muss deshalb einige Tage aussetzen, bis der Schaden mit der Versicherung geklärt worden ist und der Baum von einem Forstbetrieb beseitigt werden kann.

11. Feb. Namensgebung des neuartigen Virus aus China: **SARS COVID-19**.
 23. Feb. **Erster Hotspot in Deutschland** nach Karnevalfeiern in Heinsberg. Aus Italien sehen wir im TV Bilder von LKW-Schlangen mit Abtransport der Corona-Toten.

29. Feb. Die Eröffnung der Rudersaison findet wieder mit dem **HRV-Anrudern**, verbunden mit einem **HRV-Arbeitseinsatz**, statt.

Unter dem Motto: „Viele Hände – schnelles Ende“ und reger Beteiligung werden einige Arbeiten im und um das Bootshaus erledigt. Bastian eröffnet die Rudersaison mit einer Ansprache am Steg.



Mittagspause der Helfer

16. März Bis voraussichtlich 19. April 2020 wird der **Ruderbetrieb eingestellt und jede sportliche Betätigung im Bootshaus untersagt**. Für diesen Zeitraum werden alle geplanten HRV-Veranstaltungen abgesagt, Vermietungen unseres Bootshauses gekündigt und Zusammenkünfte im Bootshaus nicht mehr gestattet.
20. März Die an diesem Tag eigentlich stattfindende **HRV-Mitgliederversammlung** wird wegen der Corona-Pandemie auf einen späteren Termin verschoben. Die Mitglieder erhalten am 30.03.2020 vom HRV-Vorstand hierzu ein Info-Schreiben mit unserer Vereinszeitschrift „Die Dolle 2020“ zugeschickt.
22. März Erste NRW-Corona-Schutzverordnung **untersagt „jeglichen Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen ...sowie Zusammenkünfte...“**. Im Laufe des Jahres folgen noch rund 30 Änderungen der NRW-Corona-Schutzverordnung.
19. April Der **Tag der offenen Tür beim HRV** kann wegen Corona nicht stattfinden und wird abgesagt.

21. April Unsere Mitglieder werden informiert, dass sich der **DRV für ein Lockerung der Einschränkungen einsetzt**, um das Rudern im Einer unter Auflagen zu ermöglichen.
1. Mai **HRV-Weser-Wanderfahrt** und die **HRV-Hamburg-Wanderfahrt** am 21. Mai können wegen Corona nicht stattfinden.
9. Mai Erste „Lockerungen“ ermöglichen, dass der HRV-Vorstand einen HRV-Hygieneplan erstellt, der unseren Aktiven das **Rudern im Einer und für Familienmitglieder im Zweier** ermöglicht. Die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) müssen auf dem Vereinsgelände und am Steg eingehalten werden. Die Aufenthaltsräume im Bootshaus bleiben geschlossen. Reichlich Desinfektionsmittel werden für die Hände der Aktiven und die Skull-Griffe bereitgestellt.
20. Mai Auch der **HRV-Grillabend mit Kilometertag** kann wegen Corona nicht stattfinden.
27. Mai Mit einem aktualisierten Hygieneplan ist jetzt neben dem Rudern im Einer auch das **Rudern im Mannschaftsboot** gestattet, aber nur für Familien oder für **maximal zwei verschiedene häusliche Gemeinschaften**.
4. Juni Ab jetzt ist das **Rudern in Mannschaftsbooten generell freigegeben**. Aber am Steg und für den Steuermann ist der MNS (Mund-Nasen-Schutz) weiterhin obligatorisch.
8. Juni Lothar startet zusammen mit Anke und Doris und Unterstützung durch weitere Aktive drei **Schnupperkurse**. Für das Rudern im Verein können sieben Interessierte gewonnen werden.
1. Juli Erneute Änderung des HRV-Hygieneplans: **Ergometer und Hantelbank** dürfen in der Bootshalle genutzt werden.
23. Juli Beim **Ruderaktionstag** probieren immerhin fünf Mitglieder das Rudern im Rennboot. Alle hatten Spaß, auch Guido als Betreuer.



Wieder im Zweier auf der Ruhr:
Inken und Gunnar

19. Sept. Georg geht bei gutem Ruderwetter mit einer bestens gelaunten Gruppe auf **HRV-Ruhr-Wanderfahrt**. Mit dem Start am Hattinger Steg zum TVK und zwei großen Runden über den Baldeneysee können die Aktiven rund 60 km ins Fahrtenbuch eintragen.



Georg, Florian, Lothar, Rüdiger, Josef, Doris, Petra und Bastian auf dem Steg beim Essen-Werdener RC

19. Sept. **DRV-Regatta Krefeld**. In seiner Altersklasse F kann Guido einen zweiten und einen ersten Platz errudern.

3. Okt. **Rheinmarathon** mit Uwe und Guido. Die Düsseldorfer RG und der RTHC Bayer-Leverkusen haben ein der Corona-Lage angepasstes Event auf die Beine gestellt.

3. Okt **Außerordentliche HRV-Mitgliederversammlung** in der Bootshalle mit Hygienekonzept. Beschlossen wird die Finanzierung der geplanten Maßnahmen des LSB-Förderprogramms „Moderne Sportstätten 2022“.



Mitgliederversammlung in der Bootshalle mit Abstandsregel und Mundschutz

4. Okt. Die **HRV-Firmenregatta** wird auf 2021 verschoben.

10. Okt. Anke, Doris, Christof, Lothar und Georg nehmen am **NRW-Wanderrudertreffen** in Wetter teil.

24. Okt. **RAB-Langstreckenregatta** mit Leon, Dietrich, Peter, Guido und Steuerfrau Marion im Gig-Vierer.

31. Okt. Das **HRV-Abrudern mit Vereinsregatta** kann wegen Corona nicht stattfinden.

1. Nov. „Wellenbrecher-Lockdown“ führt dazu, dass nur noch **Individualsport im Freien** betrieben werden darf. Für unsere Ruderer bedeutet das, dass nur noch im Einer und Zweier gerudert werden darf. Die Ergometer des HRV können privat ausgeliehen werden.
16. Dez. Extrem hohe Infektionszahlen und Corona-Todesfälle führen zu einem verschärften Lockdown. Die NRW-Coronaschutzverordnung untersagt jeglichen allgemeinen Sport im Kontext von Vereinen einstweilen bis zum 10.01.2021. Der Vorstand muss schweren Herzens **alle sportlichen Aktivitäten im Ruderverein untersagen**. Die Bootshaustür bleibt auch über den Jahreswechsel geschlossen.
31. Dez. Das Ruderjahr 2020 endet traurig ohne den „**letzten Ruderschlag**“. Nach Weihnachtsfeiern im Verwandtenkreis sind auch alle Silvesterpartys und Feuerwerke bundesweit verboten.

Zur Zeit der Drucklegung hat der Lockdown vorerst Bestand bis zum 7. März 2021. Es bleibt die Hoffnung, dass die Coronakrise im Jahr 2021 überwunden werden kann und wir wieder wie gewohnt unserem Rudersport nachgehen können.

Georg Engelkamp

Trotz Corona ein erfolgreiches Sportjahr

Das Jahr 2020 begann aus sportlicher Sicht mit guten Vorzeichen.

Bei den **Deutschen Meisterschaften im Indoor-Rudern** erkämpften sich **Inken**



Inken Passe auf dem Treppchen

Passe und Klaus-Uwe Klobedantz in ihren Altersklassen jeweils die Bronze-Medaille.

Ambitioniert ging es weiter. Dass die Hattinger Ruderinnen und Ruderer keine Winterpause beim Trainieren einlegen, zeigte sich im März bei den virtuellen „**World-Rowing-Sprints**“ auf den Ergometern. Unser kleiner Verein brachte immerhin 14 Aktive in das weltweite Kräftenessen über die 1000 Meter Distanz auf Concept Ergometern ein. fünf unserer Sportler/-innen landeten dabei in den jeweiligen Altersklassen unter die ersten 100. **Weltranglisten-Erster** in der Klasse



Bendix Gesche

U14 wurde dabei **Bendix Gesche**. Dieses grandiose Ergebnis ging leider in den Corona-Wirren etwas unter, wir wollen jedoch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich

gratulieren.

Nach dem „Lockdown“ wurde das Rudern schrittweise wieder ermöglicht, viele unserer regatta-aktiven Ruderinnen und Ruderer hatten sich auch in der ruderfreien Zeit weiter intensiv vorbereitet und starteten dann im Herbst bei den spärlich angebotenen Wettkämpfen.

Guido Lüning freute sich, sein neues Boot testen zu dürfen und konnte in **Krefeld** eines seiner beiden Rennen im Masters-Einer ü 60 gewinnen.

Nach intensiver Vorbereitung traten **Guido und Klaus-Uwe Klobedantz** auch beim **Rheinmarathon** an. In Renngemeinschaft mit dem RaB Essen bewältigten sie die 42,8 km lange Strecke von Leverkusen bis Düsseldorf in 2 Stunden und 28 Minuten und belegten damit in der AK 55 + den ersten Platz.

Ein Gemeinschaftsevent konnte dann wieder in Essen auf dem **Baldeneysee**

stattfinden. Kurz vor dem erneuten Lockdown wagte sich eine gemischte Crew vom Hattinger Ruderverein auf die 9 km- Langstrecke.

Elf Hattinger Ruderinnen und Ruderer sowie ein Gastruderer aus Dormagen brachten unter Hattinger Flagge zwei Gig-Doppelvierer und einen Renndoppelzweier auf den See. Obwohl sehr intensiv gefightet wurde, blieben wir in der Handicap-Wertung mit allen Booten im hinteren Drittel. Trotzdem war diese letzte Regatta in 2020 für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großer Gewinn.

Denn weil das Vereinsleben so stark



von der Corona-Pandemie in Mitleidenschaft gezogen worden war und weil auch das Training noch etwas anstrengender war und an die Motivationsfähigkeit noch größere Anforderungen gestellt wurden, zeigte so eine „Familienregatta“, dass man trotzdem sportlich etwas auf die Beine stellen kann.

Guido Lüning

Der HRV gratuliert

Siege und andere sportliche Erfolge in 2020:



Deutsche Ergometer Meisterschaften (Indoor-Rowing)

- 3. Platz Masters-Frauen D – Inken Passe
- 3. Platz Masters-Männer D – Klaus-Uwe Klobedantz

Virtual World Rowing Sprint (Indoor-Rowing)

- 1. Platz U. 14 – Bendix Gesche



DRV Regatta Krefeld, Sieg:

- MM 1 x F – Guido Lüning

Rheinmarathon, Sieg:

- MM 4 x E – Klaus-Uwe Klobedantz
und Guido Lüning in Rgm.



Fahrtenabzeichen für Erwachsene:

	Ruder-km	
Lothar Will	2034 km	10. Abzeichen
Anke Völzke	1104 km	6. Abzeichen
Kurt Schemberg	1004 km	6. Abzeichen
Doris Wagner-Sporn	770 km	11. Abzeichen
Josef Stumpe	691 km	1. Abzeichen
Georg Engelkamp	334 km	17. Abzeichen
Summe Ruder-km:	5937 km	

*Der Vorstand gratuliert herzlich unseren
erfolgreichen Ruderinnen und Ruderern!*

World Rowing Indoor Championships

07.02.2020



Der Winter schränkt in der Woche für Berufstätige die Trainingsmöglichkeiten auf dem Wasser doch deutlich ein und so kommt die Hassliebe zum Ergometer voll zum Tragen.

Nun gibt es auch hier Möglichkeiten sich im sportlichen Wettkampf zu messen und zu vergleichen und damit die Motivation zu steigern.

Der Februar 2020 hatte ein großes Highlight für mich. Die Teilnahme an den World Rowing Indoor Championships (WRICH2020) in Paris.

Nach ersten Teilnahmen an Ergo Cups und den Deutschen Ruderergometer Meisterschaften blitzte im November 2019 eine neue Chance auf. Die World Rowing Indoor Championships kamen für 2020 erstmals auf den europäischen Kontinent nach Paris. Paris ist immer eine Reise wert, vor allem da ich noch nicht da war.

Das Concept 2 Team Germany starte-

te einen Aufruf über www.rudern.de sich bei Interesse an einer Teilnahme zu bewerben. Jörg war mit dem Team 2018 und 2019 bereits erfolgreich in die USA gefahren und war auch wieder dabei. So lockte mich die Herausforderung und Gunnar war sehr deutlich, dass er nach Paris möchte (natürlich ohne sich selbst auf dem Ergo zu quälen). Und siehe da, ich bekam eine Zusage zur Teilnahme.

Das dies der letzte große Wettkampf für 2020 werden sollte und alle anderen Pläne im Coronasumpf versackten, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu erahnen. Von Corona hatte man zwar bereits gehört, aber noch wurde abgewiegelt.

So begann das intensive Training für die 2000 m (liebevoll 2k), die in Paris Wettkampfdistanz auch für die Masters war. Ansonsten war ich bei den Deutschen Meisterschaften bisher

„nur“ die 1000 m gefahren. Traum wäre eine Zielzeit unter 8 min. gewesen, aber es erfüllen sich halt nicht alle Träume. Anders als auf dem Wasser zählte für die Einordnung in die Altersklasse das exakte Datum am Tag des Wettkampfes und nicht welches Alter man in dem Jahr erreicht und so waren es für mich noch die Frauen 40-49 HW, mit denen ich mich messen durfte.

Mit dem Thalys ging es nach Paris und hier trafen sich bereits einige Athleten aus der Rhein/Ruhr Ecke. In Paris dann zusammen zum Mannschaftshotel unmittelbar neben der Arena. Hier wurden wir mit Mannschaftskleidung ausgerüstet. Hätte ich mir auch nicht träumen lassen nochmal als haarscharf uFü im Einteiler Germany mit Schwarz-Rot-Gold zu starten.

Das Stadion de Coubertin ist eine fantastische Sporthallenarena mit einer Gänsehautatmosphäre. Es maßen sich an den beiden Wettkampftagen ca. 3200 Athletinnen und Athleten aus 52 Nationen. Dem Team Germany gehörten 48 Athleten plus Trainer, Betreuer und „Schlachtenbummler“ an. Gunnar wurde zum fanatischen Schlachtenbummler und Fotografen.

Vor dem Wettkampf stand am Freitag Training und auch eine Paris-Stadtrundfahrt an. Und dann war er da der große Tag. Die Spannung und Nervosität auf dem Höhepunkt. Warmma-



Inken gibt alles beim Ergometer-Wettkampfchen im Aufwämbereich und dann im Sammelbereich in der richtigen Reihenfolge für die Zuteilung der Wettkampf-Ergometer hintereinander zum Einmarsch in die Arena aufstellen. Ich glaube bereits hier war mein Puls gefühlt 180.

Paris feierte die große Bühne für diese Wettkämpfe. Mit Einmarsch im Trockeneisnebel, Scheinwerfergewitter und fetziger Musik. Plätze einnehmen, kurz sortieren, Dragfactor einstellen. Und dann Kommando Stop Rowing als Vorbereitung auf den

Start. Alle Lufträder müssen stehen. Und dann ging es auch schon los: „Attention - Ready - Row!“. Die ersten 1000 m konnte ich meinen geplanten Schnitt, um knapp unter 8 min. zu bleiben, noch halten, das wurde bis 1500 m schwerer und auf den letzten 500 m alles gegeben, aber es wurde am Ende eine 8:05,00. Dies war am Ende Rang 31 von 47 gestarteten Athletinnen. Wenn ich bedenke, wo ich sportlich stand als ich in Hattingen wieder mit dem Rudern anfang bin ich super zufrieden und es war ein tolles Erlebnis. Ich wankte aber mehr aus der Arena, als dass ich noch viel mitbekommen hätte. Total fertig, alles gegeben. Erst im Cool down Bereich so langsam wieder gesammelt.

Danach hieß es dann die anderen aus dem Team bei ihren Rennen anzufeu-

ern. Hier waren einige sehr erfolgreich und es gab insgesamt 14 Medaillen, davon vier Gold, fünf Silber und fünf Bronzemedailles.

Da gab es am Abend bei einem guten Abendessen und Wein einiges zu feiern. Die Rückfahrt bot dank Sturmtief Sabine auch noch einen unverhofften Stopp und Übernachtung in Brüssel.

Wenn man nun zu Hause im stillen Kämmerchen online an Challenges und Wettkämpfen versucht teilzunehmen, um die Motivation nicht zu verlieren, blitzt diese großartige Erfahrung immer wieder auf und ich hoffe, dass 2022 die World Rowing Indoor Championships in Hamburg, meiner Geburtsstadt, wieder real in großer Arena stattfinden kann. Da habe ich ein Ziel. Träume sind was Schönes.

Inken Passe

Costal Rowing Tour Niendorf/Travemünde

03.10.2020



Coastal Rowing erreicht gerade an der Küste und in Gewässern mit häufiger starker Dünung und Wellen eine immer größere Beliebtheit.

In diesem Zusammenhang veranstaltete der DRV unter der Leitung von Lars Wichert im Spätsommer/Herbst 2020 eine Coastal Rowing Tour im Rahmen des DOSB-Projektes TrainernSportdeutschland mit dem Thema „Coastal Rowing – Trainerentwicklung

in einer neuen Sportart“ um Vereinen/Trainern und Interessierten die Besonderheiten des Coastal Rowing näher zu bringen. Lars Wichert ist nach seinen vielen Erfolgen im Nationalkader des „normalen“ Ruderns auch Vizeweltmeister im Coastal Einer.



Gunnar und ich hatten bereits 2019 beim Coastal Rowing reingeschnuppert und an der 1. Stralsunder Coastal Rowing Regatta teilgenommen. Diese spannenden Erfahrungen wollten wir bei Gelegenheit vertiefen.

Die Besonderheiten des Corona Jahres 2020 negierten viele Pläne, aber relativ kurzfristig erlaubte die Situation in Gunnars und meinem Urlaub im September ein erneutes Reinschnuppern in das Coastal Rowing, indem wir uns in Heidkate am Ausgang der Kieler Förde bei Fast Sports Coastal Boote für Rudertouren auf der Ostsee

mieteten.

So mit neuen Erfahrungen, aber immer noch vielen Fragen zur Coastal Technik offen, erfuhr ich von der Coastal Tour und dass für den Termin in Niendorf/Travemünde Lübeck an der Ostsee noch Plätze verfügbar wären. So wurde schnell eine Meldung abgegeben und Gunnar und ich durften am 3. Oktober zu dem Tageskurs im Rahmen der DRV Coastal Tour mit Lars Wichert aufbrechen.

Der 03.10.2020 stellte sich als ein Tag mit durchaus heftigem Ostwind dar, der erwartungsgemäß zu einer

starken Brandung an der Ostseeküste bei Niendorf/Travemünde führte. Es konnte einem schon recht mulmig werden, wenn man die anrollenden Wellenberge und deren Brechern vor der Mole beobachtete. Zum Glück war für das Einsteigen ein kleiner durch einen Wellenbrecher für den Hafen geschützter Strandabschnitt vorgesehen.

Nach einer Begrüßungsrunde und der Erläuterung des geplanten Tagesprogramms, ging es nach Einteilung in zwei Gruppen bereits gleich in die Vollen.



Inken noch in Strandnähe mit nur wenigen Wellen, aber dann...

Gunnar und ich starteten erst mal mit der Praxis und eroberten mit einem Zweier die heranrollenden Wellenberge. Gegen die Wellen hinaus zu rudern erfordert volle Konzentration und Kraft, unglaublich schnell surft man dann auf den Wellen wieder Richtung Strand. Permanent muss die Wellenbewegung beobachtet und mit einbezogen werden und die beiden Ruderer sich gleichzeitig gut koordinieren. Gerade Wendemanöver, bei denen das Boot quer zur Welle zu liegen kommt müssen gut in der Lage zu den heranrollenden Wellen geplant und zügig ausgeführt werden, damit keine riskanten Situationen entstehen.

Nach der Hälfte der Vormittagszeit wurde gewechselt und Lars Wichert erläuterte die Besonderheiten des Coastal Rowings und erklärte die

Wettkampfformate Beach Sprint und Langstrecke. Beim Beach Sprint nach dem Start vom Strand so schnell wie es geht ins Wasser gelaufen, wo Helfer den Einer halten bzw. die Kollegen im Zweier oder Vierer mit dem Boot warten. Dann aus dem Wasser so schnell es geht einsteigen und losrudern. Vom Strand weg um eine Boje, meist bei 500 m Entfernung, wenden und zum Strand zurück. Raus aus dem Boot und aus dem

Wasser, am Strand über die Ziellinie rennen. Das andere Format ist ein Langstreckenrennen mit einer Länge zwischen 4 bis 6 km, bei dem ein Rundkurs um mehrere Bojen gefahren wird. Hier gelten vor allem die Wettkämpfe um die beste Position zum Runden der Bojen als spektakulär.

Der Beach Sprint wurde nach der Mittagspause zwischen den beiden Gruppen gestartet. Hierbei kamen zwei verschiedene Einer zum Einsatz. Da diese Boote unterschiedlich gebaut sind und das Einsteigen deshalb auch andere Herausforderungen bietet, wurden für die Chancengleichheit die Boote nach einer Runde getauscht, so dass die Staffeln zweimal gegeneinander antraten. Der Wechsel erfolgte immer auf dem Strand, also der nächste lief los und stieg erneut in

den Einer, wenn der Vorruderer am Strand über der Ziellinie abgeklatscht hatte. Jung und Alt gaben alles und hatten eine Menge Spaß. Die Staffelformen gingen salomonisch unentschieden aus.

Mit einem schönen Strandspaziergang vor der Heimfahrt beendeten Gunnar und ich diesen spannenden Tag an der Ostseeküste um viele spannende Eindrücke, Erfahrungen und Impressionen reicher.

Inken Passe

RaB-Langstrecke

24.10.2020



meistens so wieso genügend Abstand. Die Boote wurden nämlich nacheinander im Minutenabstand gestartet. Nur selten kam es zu Überholmanövern, auch wenn letztendlich im Rennen über 9 km schon Zei-

ten zwischen 38 und 50 Minuten gerudert wurden. Um es vorwegzunehmen: unsere drei Crews landeten auf den Rängen 22 bis 30. Die Freude, dass unser Nachbarverein mit dieser Regatta überhaupt eine Gelegenheit zum Wettkampf geboten hatte, hat den Umstand, dass man keine Plätze in der vorderen "Teilnehmerhälfte" erreichte, natürlich mehr als ausgeglichen.

Im Corona-Jahr 2020 ist alles anders. Trotz hoher Infektionszahlen in ganz NRW durfte der Ruderclub am Baldeneysee in seinem 100-jährigen Jubiläumsjahr die Langstreckenregatta im Handicap-Modus durchführen. Die Aktiven der rund 20 teilnehmenden Vereine verteilten sich aber auch an Land auf einem fast 400 m langem Uferstreifen des Baldeneysees und auf dem Wasser hatte man



Schnellstes Hattinger Boot, allerdings als reine Männermannschaft mit einem schlechten Handicap-Faktor belegt, waren Leon, Dietrich, Peter, Guido und Stf. Marion mit einer rea-

len Zeit von 43:05 Minuten. Das reichte für Platz 27.

Platz 22 mit einer Ruderin an Bord in 43:06 Minuten belegten Anke, Jörg und Uwe, verstärkt durch Uli aus Dormagen und gesteuert von Konstanz.

Die Schwierigkeiten des Steuerns in einem ungesteuerten Doppelzweier lernten Inken

und Gunnar kennen. Auf der für sie unbekanntem Strecke verloren sie beim Umrunden des Wendemotorbootes viel Zeit und landeten mit 45:16 Minuten auf Platz 30.

Guido Lüning

Rhein-Marathon

03.10.2020

Die Düsseldorfer RG und der RTHC Bayer-Leverkusen hatten ein der Corona-Lage angepasstes Event auf die Beine gestellt. Die Teilnehmerzahl wurde zunächst einmal auf 500 Aktive begrenzt, die organisatorischen und logistischen Herausforderungen waren jedoch immens. So gab es nicht nur ein zeitlich festgelegtes "Bus-Shuttle-Konzept" von Düsseldorf nach Leverkusen, eine genaue und kontrollierte Stegzugangsregelung und Maskenpflicht (bis auf das Siegerfoto) auf

dem gesamten Regattaplatz, sondern auch ein ausgeklügeltes Timing für Umkleiden und Duschen, sodass die Gesundheitsämter trotz leicht steigender Infektionszahlen ihr OK gegeben hatten.

Für Klaus-Uwe und Guido begann die eigentliche Regatta schon am Mittwoch mit dem Verladen und Transport des Leihbootes von Düsseldorf nach Leverkusen. Auch hier gab es einen genauen Zeitplan, wann und wie lange die einzelnen Mann-

schaften ihr Boot und die sonstige Ausrüstung am Startplatz zu deponieren hatten. Die Mannschaft, das waren Jürgen Böning, Karl-Heinz Kroll und Steuermann Andreas Czempin vom Ruderklub am Baldeneysee und unsere Männer.

Samstags ging es dann um 10.45 Uhr auf den Rhein, mit kleinen Unsicherheitsgefühlen bezüglich der richtigen "Einstellung" und einem Beinahezusammenstoß mit einem gegnerischen Boot schaffte es die Renngemeinschaft HRV/RaB aber bis zur Startlinie und dann ging es auch schon los. Schlagmann Jürgen stimmte einen rhythmischen 24er Schlag an, von dem insbesondere Guido hoffte, dass er niedrig genug für die 42,8 km war. Das Leihboot lag gut aber auch schwer im Wasser und so wurde die Ruderfahrt nach 15 Kilometern schon recht anstrengend. Das nach unseren Rudern gestartete Boot wurde aber glücklicherweise immer kleiner und gab somit Ansporn, weiter durchzuhalten. Steuermann Andreas spielte seine ganze Erfahrung aus und querte den diesmal relativ ruhigen Rhein einige Male, um den besten und kürzesten Kurs einzuhalten. Nach gut 30 Kilometern wurden wir plötzlich von unserem Ruderkameraden Uli Milbacher aus Dormagen vom Ufer aus an-



gefeuert: „Ein überraschendes, aber sehr aufbauendes Erlebnis,“ berichtet Guido. Bei Rheinkilometer 738 wurde es dann wieder laut. Kurz vor der Zielinie feuerten noch einige Ruderkameradinnen vom Düsseldorfer Ufer aus die Crew an. Noch ein paar Schläge, dann war es geschafft.

Rund 2 Stunden und 28 Minuten und ein paar Sekunden hat die Tour gedauert. Nicht die allerschnellste Zeit, doch für den Sieg in der Altersklasse 55+ ausreichend. Das zweitplatzierte Boot hatte bereits einen Rückstand von knapp 5 Minuten. „Ein tolles Erlebnis,“ meinte Uwe hinterher. Auch die gesamte Vorbereitung mit den Trainingsfahrten hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Guido Lünig

HRV-Kilometerliste 2020

Platz	Name	Kilometer	Fahrten	km/ Fahrt	Wanderfahrt-km
1.	Will, Lothar	2034 km	144	14,1 km	814 km
2.	Passe, Inken	1685 km	112	15,0 km	
3.	Feldmann-Völzke, Anke	1104 km	77	14,3 km	284 km
4.	Lüning, Guido	1075 km	80	13,4 km	
5.	Schemberg, Kurt	1004 km	74	13,5 km	365 km
6.	Schenk, Julian	970 km	60	16,1 km	
7.	Wagner Sporn, Doris	770 km	71	10,8 km	117 km
8.	Stumpe, Josef	691 km	60	11,5 km	61 km
9.	Ries, Gunnar	598 km	42	14,2 km	
10.	Ueberhorst, Dieter	572 km	44	13,0 km	
11.	Huels, Dietrich	516 km	43	12,0 km	
12.	Klobedantz, Klaus-Uwe	466 km	30	15,5 km	
13.	Schlonies, Adriana	439 km	42	10,4 km	
14.	Lensing, Anna-Luise	417 km	38	10,9 km	34 km
15.	Engelkamp, Georg	334 km	24	13,9 km	125 km
16.	Niedereichholz, Jutta	330 km	30	11,0 km	
17.	Nel, Christof	319 km	27	11,8 km	30 km
18.	Niemeyer, Konstanze	268 km	26	10,3 km	
19.	Flüshöh, Delia	257 km	23	11,1 km	
20.	Grosch, Petra	234 km	18	13,0 km	61 km
21.	Jeske, Jörg	209 km	14	14,9 km	
22.	Erke, Peter	194 km	15	12,9 km	
23.	Haack, Günter	140 km	13	10,8 km	
24.	Rogmann Backwinkel, Petra	119 km	11	10,8 km	
25.	Backwinkel, Bernhard	119 km	12	9,9 km	

Platz	Name	Kilometer	Fahrten	km/ Fahrt	Wander- fahrt-km
26.	Roxlau, Christian	102 km	12	8,5 km	
27.	Gesche, Bastian	91 km	7	13,1 km	
28.	Wulff, Florian	81 km	8	10,1 km	
29.	Lippka, Rüdiger	61 km	2	30,8 km	61 km
30.	Renger, Hagen	53 km	6	8,9 km	
31.	Erke, Alina	52 km	7	7,4 km	
32.	Voss, Barbara	42 km	4	10,7 km	
33.	Brüggen, Nicole	39 km	4	9,9 km	
34.	Kerber, Beate	33 km	3	11,1 km	
34.	Kerber, Ralf	33 km	3	11,1 km	
36.	Prekau, Manfred	32 km	3	10,8 km	
37.	Rienermann, Leon	30 km	3	10,1 km	
38.	Özdemir, Ümit	23 km	3	7,8 km	
39.	Bellenberg, Barbara	21 km	2	10,7 km	
40.	Remeth, Ralf	16 km	2	8,2 km	
41.	Hoßbach, Nico	15 km	6	2,5 km	
42.	Hoßbach, Ben	14 km	5	2,8 km	
43.	Erlemann, Daniel	11 km	1	11,8 km	
44.	Borgböhmer, Heidi	10 km	1	10,4 km	
44.	Hellwing, Klaudia	10 km	1	10,4 km	

Gesamtwerte Hattinger Ruderverein 2020

Ruderstrecke:	15652 km	Wanderfahrten:	1955 km
Fahrten:	1213	Strecke/ Fahrt:	12,9 km

Das sind die für das Fahrtenabzeichen geforderten Ruderleistungen für das Jahr 2020:

Zur Erlangung des DRV Fahrtenabzeichens müssen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember folgende Ruderleistungen erbracht werden:

Fahrtenabzeichen für Erwachsene

Alter	Jahrgang	gesamte Ruderleistung	davon auf Wanderfahrt
19-30	1991-2002	1000 km	200 km
31-60	1961-1990	800 km	160 km
61-75	1960-1946	600 km	120 km
ab 76	1945 und älter	500 km	100 km

Jugendfahrtenabzeichen

Jahrgang	gesamte Ruderleistung	davon auf Wanderfahrt
2011-2013	200 km	mindestens eine dreitägige Wanderfahrt oder zwei Wochenendfahrten; bei den Jahrgängen unter a) und b) kann je eine Wochenendfahrt durch die Teilnahme an zwei Jungen- und Mädchen-Regatten ersetzt werden.
2009-2010	300 km	
2007-2008	400 km	
2005-2006	700 km	
2003-2004	800 km	

Im vergangenen Jahr 2020 sind die Anforderungen für das Wanderfahrtenabzeichen wegen der Corona-Pandemie geändert worden. Es mussten nur 50% der Ruderleistung erbracht werden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war noch nicht absehbar, ob der DRV auch in diesem Jahr eine ähnliche Regelung treffen wird, falls es auch in diesem Jahr einen längeren Lock down geben sollte.

Bedingungen für das Wanderabzeichen:

Als Wanderfahrten gelten eintägige Fahrten mit mindestens 30 km bzw. Fahrten mit mindestens zwei aufeinander folgenden Rudertagen und einer Gesamtstrecke von mindestens 40 km.

Für Wanderfahrten ist es zulässig, die Gesamtkilometer pro Teilnehmer nach der Formel (Streckenkilometer x Zahl der besetzten Bootsplätze) / Zahl der Teilnehmer) zu ermitteln.



Ruderwanderfahrtenabzeichen in Silber und Gold

DRV Wanderruderstatistik für 2019

Nicht nur der einzelne Ruderer steht im Wettbewerb um möglichst viele Wanderfahrtkilometer, sondern auch die Vereine stellen sich bundesweit dem DRV-Wettbewerb.

Da ist es sicher interessant, wie erfolgreich unser HRV im letzten statistisch erfassten Jahr 2019 abgeschnitten hat (Verbandsmagazin Rudersport, 06-08/2020).

Der DRV erstellt nach den Meldungen der Vereine die Wanderruderstatistik, die natürlich die Größe der Vereine berücksichtigt. Der HRV misst sich mit Vereinen, die 31-80 aktive Ruderer haben. In der Wanderruderstatistik, sortiert nach Mannschaftskilometern, nimmt der HRV den 42. Platz (Vorjahr 45. Platz) unter 70 Vereinen ein.

Beim „Deutschen Wanderruderpreis (Winsauer-Preis), bei dem die Fahrtenabzeichen und Wanderfahrt-Kilometer bewertet werden, hat der HRV den 39. Platz (Vorjahr 43. Platz) unter 68 Vereinen erreicht.

Im aktuellen Jahr 2020 hat der HRV mit **15.652 km** nur knapp die Hälfte der im Jahr 2019 geruderten Kilometer erreicht. Das liegt daran, dass durch den Lockdown im Frühjahr und im Spätherbst teilweise ein Verbot für den Vereinssport galt oder zeitweilig nur Individualsport erlaubt war.

Georg Engelkamp

HRV Ruhrwanderfahrt

19./20.09.2020



Auf dem Baldeneysee: Rüdiger, Doris, Bastian, Petra und Lothar in der „Ruhr“

Das Coronajahr zeigte doch ein bisschen Nachsicht mit dem Wanderfahrtprogramm des HRV. Tatsächlich konnte am 19. und 20. September die traditionelle Ruhr-Wanderfahrt des HRV stattfinden. Bei allerschönstem Wetter starteten samstags zwei Boote am Heimatsteg, bewältigten wie immer souverän die Hattinger Bootsruische und ruderten gemächlich bis zur

ausgedehnten Mittagspause in Essen-Steele. Ziel des ersten Tages war der TVK, von dem aus wir emissionsarm, aber spät mit dem öffentlichen Nahverkehr nach Hause kamen.



Auch der Vorstand rudert: Florian und Josef

Der Sonntag stand im Zeichen des Baldeney-Sees, Brennpunkt der sonnen- und erholungsbedürftigen Ruhrgebietsbewohner.



Beste Stimmung auf der Terrasse des Essen-Werdener-RC

Zweifellos ein Highlight war das ausgedehnte Kaffeetrinken auf der Terrasse des Essen-Werdener-Ruderclubs, die einen wunderbaren Rundumblick auf das Freizeitgeschehen am und auf dem See bietet.

Doch, wir haben auch gerudert! Ganz vielen Dank an Georg Engelkamp, unseren Fahrtenleiter und Bastian Gesche, der die Boote und uns wohlbehalten nach Hattingen zurückbrachte.

Doris Wagner-Sporn

3. NRW-Wanderrudertreffen in Wetter

10./11.10.2020



Das 3. NRW-Wanderrudertreffen des NRW-Ruderverbandes am 10./11. Oktober richtete in diesem Jahr die SG Demag Wetter aus. Angeboten wurde am ersten Tag eine Wanderfahrt auf der oberen Ruhr über den Harkort-

und Hengsteysee zum Wasserkraftwerk Schwerte Westhofen und zurück und am zweiten Tage eine Fahrt ruhrabwärts nach Bochum-Dahlhausen. Nachdem durch die Corona-Beschränkungen die HRV-Wanderfahrten auf der Weser und in Hamburger Ge-





Das NRW-Kirchboot mit der Flagge des NRW vorneweg

wässern nicht stattfinden konnten, war die Teilnahme eine gute Gelegenheit, rund 60 Wanderfahrt-km anzusammeln. Vom HRV waren dann mit dabei Anke, Doris, Christof, Lothar und Georg. Lothar und Doris freuten sich besonders darauf, Ruderbekanntschaften von anderen Wanderfahrten wiederzutreffen.



Umtragen am Kraftwerk am Obergraben

Am Samstag starteten dann 99 Aktive in 19 Booten zur Tagesfahrt in Richtung Dortmund. Das war eine große Herausforderung für die Organisation – besonders auch unter den Corona-Schutzbestimmungen – aber der Start und die Fahrt war bestens organisiert.



In den Schleusen Herdecke-Stiftsmühle und Schiffswinkel

Für uns als Ruderer waren die beiden schmalen Schleusen ein besonderes Erlebnis. Dicht an dicht gedrängt mussten möglichst viele Boote in die Schleusen passen, damit die Fahrt zügig weitergehen konnte. Das Ruderboot, in dem Georg als Steuermann eingeteilt war, hatte leider vergessen Bootshaken mitzunehmen, was den



Umtragen der Boote in Witten und Start im Unterwasser. Auch hier war für tatkräftige Hilfe gesorgt. Klaus Ulrichskötter gibt Starthilfe und fotografiert die Mannschaften am Behelfssteg.

Aufenthalt in den Schleusen nicht einfacher machte. Das Anlegen zur Mittagspause unterhalb der Hohensyburg an einer Spundwand war auch besonders, aber alle haben es geschafft dort anzulegen und sich anschließend mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Am späten Nachmittag waren dann alle Boote wieder zurück in Wetter. Die meisten Boote hatten noch vor einem starken Regen am Steg angelegt.

Die hungrigen und durstigen Ruderer wurden beim SGD bestens mit Grilladen und Salaten versorgt. Beim abendlichen „Lagerfeuer“ in Form von mehreren Feuerkörben gaben sich fünf DRV- und LRV-Vorstandsmitglieder ein Stelldichein und überreichten Wanderfahrt-Auszeichnungen.

Nach einem Frühstück im Bootshaus nutzten am Sonntag 66 Aktive verteilt auf 14 Mannschaften die Gelegenheit,

noch ruhrabwärts nach Bochum-Dahlhausen zu rudern. Vor allen Dingen für die Ruderer, die die Ruhr noch nicht kannten, war das häufige Umtragen und Treideln an den Wehren ungewohnt.

Aber mit gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme konnte auch das gut gemeistert werden. Der Orga-Chef Klaus Ulrichskötter hatte an den Stegen erfahrene Helfer postiert und vorsichtshalber zwei DLRG-Teams auf dem kritischen Teilstück zwischen Wetter und Witten eingesetzt. Ein Dutzend Männer und Frauen in Neoprenanzügen standen im Fluss und loteten die Boote um die Untiefen herum. Das war auch wegen des geringen Wasserstandes der Ruhr notwendig. Nach der Passage der Stromschnellen unterhalb der Isenburg ging die spektakuläre Tour am Bootshaus des RG Linden-Dahlhausen zu Ende.

Georg Engelkamp

Oder-Tour Breslau – Stettin

04.07. - 12.07.2020



Blick auf die Altstadt von Breslau

In Folge von Corona hing die Durchführung der Wanderfahrt – zumindest im avisierten Zeitintervall – lange an einem seidenen Faden. Nachdem dann aber zwei Wochen vor dem geplanten Start der Tour Polen seine zwischenzeitlich geschlossenen Grenzen zu Deutschland wieder öffnete, konnte der Fahrtenleiter grünes Licht geben.

Die Anfahrt erfolgte stressfrei per Bahn einen Tag früher mit Zwischenübernachtung in Posen. So war ich bereits mittags am Hotel in Breslau und hatte ausgiebige Zeit für eine Zu-Fuß-Tour

durch die sehenswerte „Stadt der 100 Brücken und helfenden Zwerge“. Was Letzteres betrifft, haben also die Kölner Heintzelmännchen also Verwandte in der niederschlesischen Metropole, die einstmals die drittgrößte Stadt in Deutschland war.

Das Hotel im historischen Teil der City gestattete einen Fensterblick auf die Oder und

die pittoreske Dominsel auf der gegenüber liegenden Uferseite. Abends dann das Zusammentreffen der Teilnehmer auf einem Restaurantschiff, das direkt am Hotel festgemacht war.

Am nächsten Tag Start der sportlichen Woche unterhalb von Breslau, da eine



Durchfahrt durch die Stadt mit Ruderbooten praktisch nicht möglich ist. Die Oder hatte zu dieser Zeit erhöhte Pegelstände, was einerseits einem schnellen Vorankommen sehr zuträglich ist, andererseits aber immer wieder Probleme im Hinblick auf die geplanten Stationen für Mittagspausen und Tagesendziele aufwarf. D. h. zusätzliche Arbeit für den Landdienst, anstelle geplanter nunmehr unter Wasser liegender Zielpunkte neue Stellen zu

finden, wo die Boote anlegen und auch die Fahrzeuge bis nahe an die Oder fahren konnten.

Da die Oder wie gesagt ordentlich Wasser führte, war es für die Bootsbesatzungen kein Problem, auch Tagesetappen von 70 km und mehr zu bewältigen und früh genug in den jeweiligen Hotelunterkünften anzukom-



Am Ufer der Oder

men, um in Ruhe ungeduscht die Flüssigkeitsverluste von tagsüber mit zischenden Tyskies, Lechs, Zywiecs und Co. wieder auszugleichen und sich danach fürs Abendessen „fein zu machen“. Grundsätzlich ist der Dresscode natürlich eher sportlich-leger, aber an zwei Abenden durfte es durchaus etwas edler sein. Als Highlight hatte der Fahrtenleiter wie üblich eine besonde-



Der Steuermann möchte auch mal rudern:
Platzwechsel im Boot, wenn nicht angelegt werden kann.



re Unterkunft erkundet: Palace Radimlow in Rudna und gleich für zwei Nächte. Ein feudaler Palast mit hervorragendem Service, in dem sonst ausschließlich größere Veranstaltungen wie Hochzeiten und Tagungen stattfinden. Wie der Fahrtenleiter es zustande gebracht hat, auch eine bunte Truppe von Wanderfahrern hier fürstlich unterzubringen, bleibt wohl sein Geheimnis.

Mit Ausnahme der großen Städte Breslau, Slubice (gegenüber von Frankfurt/

Oder) und Stettin hatten wir die jeweiligen Hotels allein zur Verfügung. Entsprechend den seinerzeitigen Corona-Vorschriften hatte – abgesehen von teilnehmenden Pärchen – jeder ein Zimmer für sich allein. Das konnte je nach Verteilung der Zimmerarten des Hotels dann auch schon mal ein 3- oder 4-Bett-Zimmer zur Alleinnutzung sein.



Fazit: wunderbare Abwechslung in Corona-Zeiten, Teilstrecke Breslau – Stettin für Verfasser neu, gute Ruderboote, angenehme Mitrundernde und schöne Unterkünfte. *Lothar Will*



Bilder-Tagebuch von der Ruderwanderfahrt Lettland

23.07. bis 02.08.2020



Die ersten beiden Tage: Stadtbummel Riga auf eigene Faust. Schwarzhäupterhaus (Mi.) und Markthalle von Riga (re.)



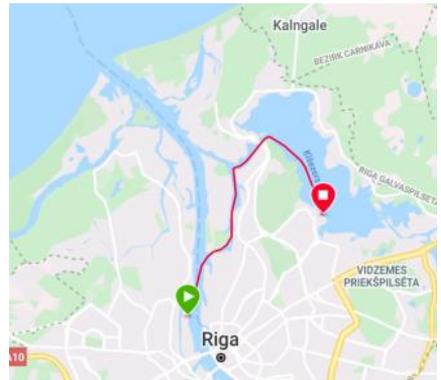
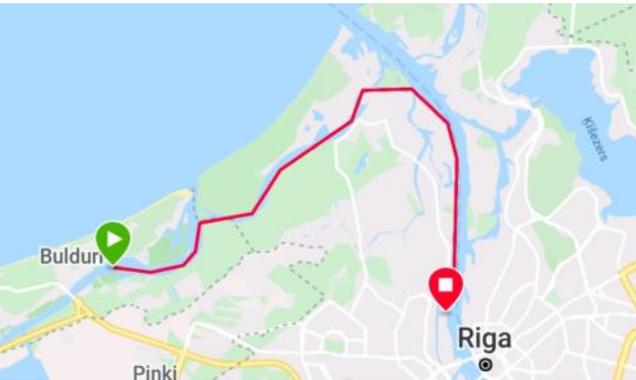
Am 25. und Sonntag 26. Juli: Treffen aller Ruderer, Fahrt nach Jelgava, Bilder vom Schloss Rundale und den ersten Rudereinheiten.

Die nächsten beiden Tage: Der Hauptfluss in Lettland ist die LIELUPE. Unsere Boote haben schon einige Jahre auf dem Buckel. Sie lassen sich aber hervorragend rudern und sind optimal eingestellt. Foto: Fahrtenleiter Hans-Heinrich Busse aus Hamburg (2.v.li.).

Er ist zusammen mit seiner Frau Vida ein exzellenter Kenner des Baltikums.

Ausführlicher Bericht in der rundersport 12-2019, Seiten 57-59





In den nächsten Tagen nähern wir uns über die Flüsse *Lielupe – Ballupe – Daugava (Düna)* der Bucht von Riga.



Nach einem Abstecher zur Ostsee, geht es am letzten Rudertag zum Olympiazentrum am Kisezers-See. Dort werden die Boote verladen. Die Bilder sprechen für sich. Die empfehlenswerte Tour mit Hans-Heinrich wird immer wieder angeboten.

Kurt Schemberg

Warthe Bilderbuch

05. bis 13. 09.2020

In meinem Tagebuch habe ich notiert:

Tolle Wanderfahrt ohne Regen. Schöne, harmonische Atmosphäre. Lukasz, freundlich wie immer. Anke und Kurt haben diese Fahrt gebucht.



Stadtführung in Posen

Start der Wanderfahrt in Kruszwica
In den nächsten Tagen geht es über
Mikorzyn, Konin, Ciazyn nach Nowe
Miasto. Am 11. September erreichen
wir unser Ziel in Posen.



Schöner Ausflug zum Wallfahrtsort
von Lichen. Imposant!



Ziel erreicht. Viel Sonne. Kein Regen. Tolle Tourenplanung mit vielen Überraschungen. Danke Lukasz!

Kurt Schemberg

Ruderbefehle

- **„Boot drehen“ – „Wasserseite (o.ä.) hoch!“** Unbedingt darauf achten, dass die Ausleger den Boden nicht berühren.
- **„Klarmeldung!“** Am Bug beginnend melden die Sportler, sobald sie ruderbereit sind („1 fertig!“, „2 fertig!“, ...).
- **„Alles vorwärts“ – „los!“** In die Auslage gehen – Blätter senkrecht drehen und Durchzug.
- **„Ruder“ – „halt!“** Ankündigungskommando erfolgt beim Vorderzug, Ausführungskommando beim Endzug, Sportler nehmen Orthogonalstellung ein.
- **„Blätter“ – „ab!“** Die Blätter werden flach auf das Wasser gelegt.
- **„Stoppen“ – „stoppt!“** Durch dosiertes Gegenkanten der flach liegenden Blätter schneiden diese langsam unter Wasser. Die gegengekanteten Blätter werden mit gestreckten Armen bis zur Senkrechten weitergkantet.
- **„Alles rückwärts“ – „los!“** Aus der Rücklage, Blattstellung entgegengesetzt wie beim Rudern. Volle Benutzung der Rollbahn. Ankanten der Blätter während des Luftweges.
- **„Wende über Backbord“ – „los!“** (Steuerbord entsprechend) Aus der Rücklage, Blattstellung Backbord 180° aufgedreht, Steuerbordblatt flach, volle Rollbahn; in der Auslage Backbordblatt ankanten, Steuerbordblatt aufdrehen, Zug.
- **„Backbord überziehen!“** (Steuerbord entsprechend) Das Steuerbord–Ruder wird nicht soweit in die Auslage gebracht. Auf Backbord wird besonders kräftig gezogen.
- **„Hochscheren!“** Im Freilauf werden die Innenhebel tief ins Boot gedrückt (z.B. bei hohen Wellen).
- **„Halbe (ohne) Kraft!“** Es wird mit wenig (nahezu ohne) Kraft durchgezogen.
- **„Frei weg!“** Dieses Kommando wird gegeben, um „Überziehen“, „Hochscheren“, „Halbe Kraft“, u.ä. wieder aufzuheben.

Quelle: www.rudern.de

Der HRV gratuliert:

...zum Geburtstag in 2021



75 Jahre	Ulrike Osthoff
70 Jahre	Bernd Backwinkel
60 Jahre	Barbara Bellenberg
50 Jahre	Michael Sonnenschein
40 Jahre	Daniela Reiter Florian Wulff

...zum Vereinsjubiläum in 2021

50 Jahre	Jochen Fischer Margret Lerchner Ulrike Osthoff
-----------------	---

Der HRV trauert

Der Hattinger Ruderverein trauert um seine verstorbenen Mitglieder:

Hermann Ballosch, geb. am 18.12.1934, verst. am 05.03.2020.

Hermann Ballosch war seit über 60 Jahren aktives Mitglied im Hattinger Ruderverein. Als langjähriger Trainer und Ruderwart kümmerte er sich um die Anfänger-Ausbildung und das Training der Aktiven.

Hans-Joachim Borgmann, geb. am 17.03.1937, verst. am 24.02.2021.

Hans-Joachim (HaJo) war seit über 40 Jahren Mitglied im Hattinger Ruderverein. Seit 2008 gehörte er als Schatzmeister zum HRV-Vorstand (BGB).

Alle Vereinsmitglieder, die Hermann und Hans-Joachim kannten, werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Nachruf

Unser Vorstandsmitglied **Hans-Joachim Borgmann** ist nach schwerer Krankheit am 24. Februar 2021 im Alter von 83 Jahren verstorben.

Trotz seiner schweren Erkrankung mit Operationen, belastenden Behandlungen und Krankenhausaufenthalten, hat er bis zuletzt seine Aufgaben als Schatzmeister beispielhaft erfüllt.

In der Mitgliederversammlung 2008 wurde er zum HRV-Schatzmeister gewählt, nachdem er vorher schon zwei Jahre als Leiter des Festausschusses aktiv war.

Hans-Joachim, der den meisten nur als Hajo bekannt war, hat durch seinen Einsatz und seine Beharrlichkeit die Finanzlage des Rudervereins stabilisiert und wesentlich verbessert. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass weitere Einnahmequellen erschlossen werden konnten. In seine Amtszeit fielen u.a. der Neubau unseres Ruderbootsteiges, der Straßenumbau der B51 – der auch unser Grundstück betraf, die Renovierung unseres Bootshauses und die Anschaffungen mehrerer Ruderboote.

Hans-Joachim hatte nicht nur die HRV-Finzen im Blick, sondern war immer am gesamten Geschehen im Verein interessiert. Obschon er nie gerudert hat, kannte er alle Mitglieder und inte-



ressierte sich immer auch besonders für die neuen Vereinsmitglieder.

In Besprechungen und Versammlungen brachte er immer eine fundierte Meinung ein, die er auch gut zu vertreten wusste. Wie er selbst einmal sagte, ließ er sich nicht „die Butter vom Brot nehmen“.

Obschon es nicht zu seinen originären Aufgaben gehörte, waren die neue HRV-Satzung, weitere Ordnungen und die Datenschutzordnung im Wesentlichen sein Werk.

Als praktisch veranlagter Mensch war er auch an zahlreichen Eigenleistungen beteiligt. Aufzuzählen sind hier beispielhaft der Holzbelag des neuen Bootssteiges,

der Anstrich des Bootshauses und der Fenster.

Auch kulinarisch setzte er Akzente: Das Grünkohlessen beim Neujahrsempfang geht auf seine Initiative zurück und wurde auch von ihm und seiner Frau Marlene zubereitet. Sein schweißtreibender Einsatz am HRV-Grill und seine Mithilfe beim HRV-Abend bleiben in bester Erinnerung.

Wir haben mit seinem Tod einen wertvollen Menschen verloren, dessen Andenken wir ehren werden.

Für den HRV-Vorstand
Georg Engelkamp

Vorstand des Hattinger Ruderverein:

1. Vorsitzender	Josef Stumpe	02324/ 4 09 20
2. Vorsitzender	Bastian Gesche	0234/ 9 41 31 76
Geschäftsführer	Georg Engelkamp	0234/ 4 52 42 27
Schatzmeister	Hans-Joachim Borgmann	02324/ 5 12 45
Sportwart	Florian Wulff	02324/ 8 69 16 12

Kontakt:

Adresse:	Hattinger Ruderverein, Cliff 10, 45525 Hattingen	
Telefon:	02324/ 20 27 10	
Bankverbindung:	Sparkasse Hattingen	
	IBAN: DE16 4305 1040 0000 0045 72	
Internet:	www.rudervereinhattingen.de	
e-mail:	info@rudervereinhattingen.de	

Impressum:

Die Dolle ist die Vereinszeitschrift des
Hattinger Ruderverein e.V. 1923

Redaktion/Layout:	Georg Engelkamp
v.i.S.d.P:	Josef Stumpe
Fotos:	G. Engelkamp, G. Lüning, G. Ries, K. Schemberg
Druck:	cewe-print.de
Auflage:	100 Exemplare zur kostenlosen Verteilung an Mitglieder und Interessierte

Die Redaktion in eigener Sache...

Doris Wagner-Sporn hatte mit der Ausgabe 2018 Redaktion und Layout der Dolle übernommen, nachdem sie bereits über 10 Jahre an der redaktionellen Bearbeitung mitgearbeitet hatte.

In dieser Zeit hat sie die Dolle behutsam weiterentwickelt und dafür gesorgt, dass sich unsere Mitglieder pünktlich zur Mitgliederversammlung

auf die aktuelle Dolle-Ausgabe freuen durften.

Nun hat Doris die Redaktion wieder an mich zurück gegeben.

Wir danken Doris für ihre äußerst zuverlässige Mitarbeit, ihren Ideenreichtum für die Gestaltung des Layouts und das angenehme Miteinander in der Zusammenarbeit.

Georg Engelkamp

Ihr Privat- und Business-Hotel

Komfort ★★★
Avantgarde *Hotel*

Lounge
Restaurant *dam's*

Komfortzimmer, Appartements,
Juniorsuiten, Konferenzräume,
LobbyBar, Sauna, Fitnessraum

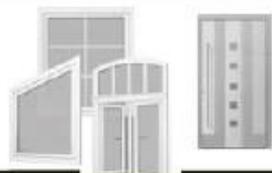
Welperstraße 49 • 45525 Hattingen
Tel. 02324 5097-0 • Fax 02324 23827
avantgarde-hotel@t-online.de

www.avantgarde-hotel.de



weru

Fenster und Türen *fürs Leben*



20 Jahre Puhst
bauelemente

Das ganze Jahr über mit tollen Jubiläums-Aktionen.
Kommen Sie vorbei.

- Haustüren • Fenster • Ganzglastüren
- Innentüren • Vordächer • Garagentore

20 Jahre **Puhst**
bauelemente

Nierenhofer Str. 30 • 45525 Hattingen
Tel. 02324 / 54 97 80
www.puhst-bauelemente.de

Ausstellung: Mo.-Fr. 9.00-17.00 h, Sa. 10.00-12.00 h





Ihr Ansprechpartner für

Sanitär und Heizung

Heizung- und Badmodernisierung

Kundendienst



HATWATT Partner – Stromtarife für Vereinsmitglieder.



ENERGIE VOM PROFI.

Nutzen Sie die Chance! Für alle Vereinsmitglieder gibt es ab sofort den neuen, noch günstigeren Stromsondertarif **Hattingen HATWATT Partner**. Einfach anrufen, eine E-Mail schreiben oder direkt persönlich – am besten mit der Abrechnung Ihres bisherigen Energieversorgers – im Kundenzentrum vorbeischaun. Unser Team gibt Ihnen gerne Auskunft, welche Vorteilspreise Sie durch Ihren Verein erhalten und führt den Wechsel zum neuen Tarif auf Wunsch direkt vor Ort durch.

Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum

Montag–Mittwoch: 8–16 Uhr
Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55

Montag–Samstag: 8–20 Uhr

www.stadtwerke-hattingen.de

Stadtwerke
Hattingen® 

KEINE LUST ZU SCHLEPPEN?

Wir liefern bequem zu
Ihnen nach Hause!



Sie wählen bequem
online aus unserem
vielfältigen Sortiment.



Wir liefern Ihre Waren
innerhalb kürzester
Zeit zu Ihnen nach
Hause/in Ihre Firma.



Gerne bringen wir alles
auch in die Wohnung
oder den Keller und
nehmen auch vorhandenes
Leergut mit.



GETRÄNKEUHE

Kreisstraße 43
45525 Hattingen

Mo-Sa: 08.00 - 20.00 Uhr

Bochumer Straße 6
45549 Sprockhövel

Mo-Fr: 08.30 - 19.00 Uhr
Sa: 08.30 - 16.00 Uhr

Bonsfelder Straße 3
42555 Velbert

Mo-Sa: 08.00 - 20.00 Uhr

Rund um die Uhr online bestellen und bequem liefern lassen.

getraenke-uhe.de
powered by trinkgut Uhe



Wir sind
gerne für Sie da.

Einfach anrufen!



Telefon 02324 20 30

direkt@sparkasse-hattingen.de

sparkasse-hattingen.de/direkt

Die Direkt-Filiale

„Wir sind das Bindeglied zwischen Ihrer Geschäftsstelle und Ihnen.“



Montag – Freitag
8 – 18 Uhr



Sparkasse
Hattingen

HRV-Veranstaltungen 2021 *)

18. April	Tag der offenen Tür
1.-2. Mai	Ruhr-Wanderfahrt
21.-24. Mai	Große Wanderfahrt Hamburg
19. Juni	HRV-Grillabend und Kilometertag
18.-19. September	Weser-Wanderfahrt
.....September	Aktion "Saubere Ruhr"
3. Oktober	Firmenregatta
30. Oktober	Vereinsmeisterschaft mit Abrudern
13. November	HRV-Abend
5. Dezember	Nikolaus Regatta Kettwig mit Vorort Advents-Kaffeetrinken
31. Dezember	Letzter Ruderschlag 2021

**) Das HRV-Anrudern und die HRV-Mitgliederversammlung wurden coronabedingt abgesagt bzw. verschoben. Weitere Terminänderungen sind möglich.*



*Vorstand und Beirat wünschen allen Mitgliedern
eine sonnige und erfolgreiche Rudersaison 2021*